

Diverse Erweiterungen der Typenbezeichnung bei Grundig Eine Übersicht, weil lückenhaft, Zusammenstellung der Typenbezeichnungen von Rundfunkgeräten der Firma Grundig.

Nur zur Verwendung bei www.Radiomuseum.org. Copyright by Hans M. Knoll
2003-12-27

Was war z.Beiispiel der Index TE, BE, WE ?

Allgemein kann man sagen, Geräte mit der Endung „E“ hatten je nach .
Abnehmerland in fast allen Fällen abweichende Frequenzbereiche.

Selten wurde die Langwelle eingebaut. Bei der Kurzwelle von nur einem Bereich ,
der je nach Land von 2..... Mhz „ Tropenband“ beginnen konnte bis hin zu 25Mhz
als „Übersee- Empfang“.

Ausserdem gab es die Kombinationen: MW + 2KW, MW + 3KW, MW + 4KW.
Oder den MW- Bereich und die unteren KW Bereiche durchgehend , die oberen KW
Bereiche als gespreiztes Band. Das ganze dann noch mit UKW. **Beispiel 5050 WE**
MWI 510 - 950 Khz, MWII 940 - 1620 Khz, KWI (SWI) 2,73 - 6 Mhz, SWII 5,95 -
8,4 Mhz, SWIII 8,4 - 12,1 Mhz, SW IV 12- 18 Mhz , dazu FM 87,5 - 100 Mhz. Oder
den 5199WE mit LW 145 - 400 Khz, MW 510 . 1620 Khz, SWI 3,15 - 8,8 Mhz, SWII
8,6 - 22,5 Mhz und FM 87 - 108 Mhz. Das sind jetzt nur Netzgespeiste Typen. Es
gab da noch Batterie - Geräte, Typen mit Netzteil und Zerhackerbetrieb, Transistor-
Geräte mit und ohne Netzbetrieb aber stets mit Batterie. Aber auch solche nur für
Netz. Kurzum, es gibt fast nichts was es nicht gab!